

Eintritt (inkl. Dauerausstellung)

7 Euro für Erwachsene

4 Euro für Kinder, Schüler*innen und Student*innen

15 Euro für Familien

Öffnungszeiten

Dienstag - Samstag 10 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 14 - 18 Uhr

Bitte informieren Sie sich über etwaige Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie tagesaktuell unter www.bibelhaus-frankfurt.de

Gruppenführungen und Schulklassen

**Nutzen Sie die exklusive Option für Ihre Gruppe!
Sichern Sie sich Ihre Führung durch die erlebnisreiche
Ausstellung. Buchen Sie jetzt Ihre Gruppenführung!**

Hotline 069/66 42 65 25

Bitte informieren Sie sich über etwaige Einschränkungen durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie tagesaktuell unter www.bibelhaus-frankfurt.de

Katalog

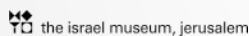
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Nünnerich-Asmus Verlag, zu erwerben unter www.bibelhaus-frankfurt.de

Bibelhaus Erlebnis Museum

Metzlerstr. 19, 60594 Frankfurt a.M., Tel. 069/66 42 65 25
www.bibelhaus-frankfurt.de



Wir bedanken uns bei unseren Unterstützer*innen:



G*tt w/m/d



AUCH VIRTUELL ERLEBBAR
360°
www.gott-wmd.de

Geschlechtervielfalt seit biblischen Zeiten.

Sonderausstellung vom
23. Juni bis 19. Dezember 2021

Bildnachweis: © Staatliche Museen zu Berlin, Museum Europäischer Kulturen / Ute Franz, Scarpiglia, Göttin Ashera, Bibelhaus Frankfurt



G*tt w/m/d

Geschlechtervielfalt seit biblischen Zeiten.

Sonderausstellung vom 23. Juni bis 19. Dezember 2021

G*tt ist kein alter weißer Mann mit Rauschbart, das steht fest. G*tt ist mehr als männlich und weiblich. Und wir sind nach G*ttes Ebenbild vielfältig erschaffen. Das Alltagsdenken vieler ist geprägt von binären Geschlechtervorstellungen: Es gibt Männer und Frauen, es gibt typisch weibliches und typisch männliches Verhalten. Und es gibt die wachsende Erkenntnis, dass diese binäre Einteilung zu kurz greift und viele Geschlechteridentitäten ausschließt. Diese Einsicht macht unsere Gesellschaft vielfältiger und offener – trotzdem, oder gerade deshalb, löst sie aber auch Konflikte aus.

Während allerorts über Ideologien, Identitäten und gesellschaftliche Verabredungen debattiert und gestritten wird, stellt diese Ausstellung eine grundlegende Frage: Wie lässt sich die Vielfalt im G*ttesbild entdecken und denken und was heißt das für das Zusammenleben untereinander, ob religiös oder nicht?



Unterteilt in drei Abschnitte lädt die Ausstellung Sie ein, auf eine Spurensuche vom Altertum bis in die Gegenwart:

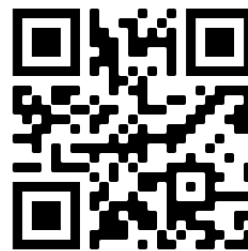
Die vielen Seiten G*ttes entdecken: Archäologie und Religion in Palästina-Israel Leihgaben aus internationalen archäologischen Sammlungen zeugen von der Vielfalt der G*ttes- und Menschenbilder seit vorgeschichtlicher Zeit.

G*ttes Ebenbild: männlich und weiblich Den männlichen und weiblichen Zügen G*ttes entspricht die antike Vorstellung von einem androgynen Adam, eine verborgene Spur auch in Judentum und Islam bis hin zu christlichen Hermaphroditen in der Buchkunst.

G*ttes Ziel: Einheit in Vielfalt Im letzten Abschnitt richtet die Ausstellung ihren Blick auf unsere Gegenwart und gibt spielerisch Gelegenheit, sich mit dem eigenen Empfinden kritisch auseinanderzusetzen. Drei Interviews mit Expert*innen der Vielfalt von Geschlechtlichkeit stellen unsere Kategorien und Rollen in Frage.

Diskurs, Impulse und Austausch

Weitere Informationen zur Ausstellung sowie zu Veranstaltungen, Führungen und unserem digitalen Rahmenprogramm finden Sie auf der Website. Dort besteht außerdem **erstmalig die Möglichkeit, die Ausstellung rein virtuell zu besuchen!**



www.gott-wmd.de

Schirmherrschaft: Angela Dorn, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Diese Ausstellung wurde ermöglicht durch die großzügigen Leihgaben: Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Israel Antiquities Authority Jerusalem, Israel Museum Jerusalem, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main und vielen anderen.